

Origami

...die japanische Kunst des Papierfaltens



© popp-design

Veranstalter: **JKISHIN CHADOKAI Nürnberg e.V.**
Japanisches Teehaus - Hainstraße 25 90461 Nürnberg
Telefon 0 91 29 - 90 95 12 • eMail info@chado-nuernberg.de
www.chado-nuernberg.de

Dozentin: **Frau Nao Witting**

Termin: Samstag, den 01.05.2010 14.00 Uhr - 17.00 Uhr "Kodomo no hi" - Tag der Kinder

Origami - Die Kunst des Papierfaltens

Samstag, den 01.05.2010 - Mit Teeverkostung und Gebäck

Origami折り紙 ist die japanische Bezeichnung für die Kunst des Papierfaltens (ori=falten, kami=Papier, das sich zu gami wandelt, wenn man es mit ori kombiniert).

In der traditionellen Form besteht Origami in der Herstellung von Figuren aus einem quadratischen Stück Papier. Ohne Schneiden oder Kleben entstehen kunstvolle Motive in drei Dimensionen.

Die bekannteste Figur ist der *Kranich*. Nach einer japanischen Legende bekommt derjenige, der 1.000 Origami - Kraniche faltet, von den Göttern einen Wunsch erfüllt.

Origami fördert die Konzentrationsfähigkeit und hat gleichzeitig eine entspannende Wirkung. Es fördert spielerisch die kreativen künstlerischen Fähigkeiten, wie auch das mathematische und geometrische Verständnis. Aus der eigenen schöpferischen Kraft werden, durch Übung der Geschicklichkeit der Hände, Figuren erschaffen.

An diesem Nachmittag lernen wir die Grundformen des Papierfaltens kennen, auf denen dann die komplizierte Technik ausgefallener Modelle aufbaut.

Kodomo no hi findet jährlich am 5. Mai statt und war ursprünglich unter dem Namen *Tango no sekku*, Knabenfest, bekannt. Dieser Feiertag war das Gegenstück zum Puppenfest für die Mädchen, das am 3. März stattfindet. Im Jahr 1948 wurde das Knabenfest zum nationalen Feiertag und in „Tag der Kinder“ umbenannt.

An den traditionellen Bräuchen merkt man aber noch, wer hier tatsächlich die Hauptperson ist: Familien hängen Karpfendrachten aus Stoff in den Wind, und zwar einen schwarzen Karpfen für den Vater, einen roten Karpfen für die Mutter und je ein blauen Karpfen für jeden Sohn der Familie. Zusätzlich wird zu Hause ein mehrstufiger Tisch, der mit einem grünen Tuch überzogen ist, aufgestellt. Dieser Tisch wird mit Samuraipuppen und Miniaturwaffen und -rüstungen und Helmen dekoriert, damit die Jungen gesund und stark aufwachsen. Für diesen Festtag gibt es auch besondere Spezialitäten wie *kashiwa-mochi*, einen in ein Eichenblatt eingewickelten süßen Reiskuchen, und *chimaki*, eine in ein Bambusblatt gehüllte Süßigkeit.

Shobu, die japanische Iris, von der das lange schmale Blatt ein wenig wie eine Klinge geformt ist, ist ebenfalls ein Bestandteil der Kodomo no hi Feier. Am 5. Mai werden die Blätter gehackt und mit einem heißen Aufguss versehen und als Badezusatz verwendet. Dies ist nach einem traditionellen Glauben eine gute Vorbeugung gegen Krankheiten aller Arten. Auch wird aus den Blättern ein Getränk gemischt. Auch wird den Shobu - Blättern in den ländlichen Gebieten Japans noch heute nachgesagt, dass sie eine geheimnisvolle Energie für das Auslösen von Feuer haben. Es werden am 5. Mai deshalb Blätter der Iris auf dem Dachrand ausgebreitet - zum Schutz vor Feuer.

Wir werden an diesem Nachmittag für das Fest **Kodomo no hi** Helme (Kabuto), Karpfen (*Koi nobori*) und Iris-Blume (Shobu) falten.

Veranstalter: **JKISHIN CHADOKAI Nürnberg e.V.**
Ort: **Japanisches Teehaus** - Hainstraße 25 90461 Nürnberg
Telefon 0 91 29 - 90 95 12 • Fax 0 91 29 - 90 95 04
eMail info@chado-nuernberg.de

Dozentin: **Frau Nao Witting**

Termin: **01.05.2010**
Zeit: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Plätze: 10
Preis: 15,00 Euro/Tag